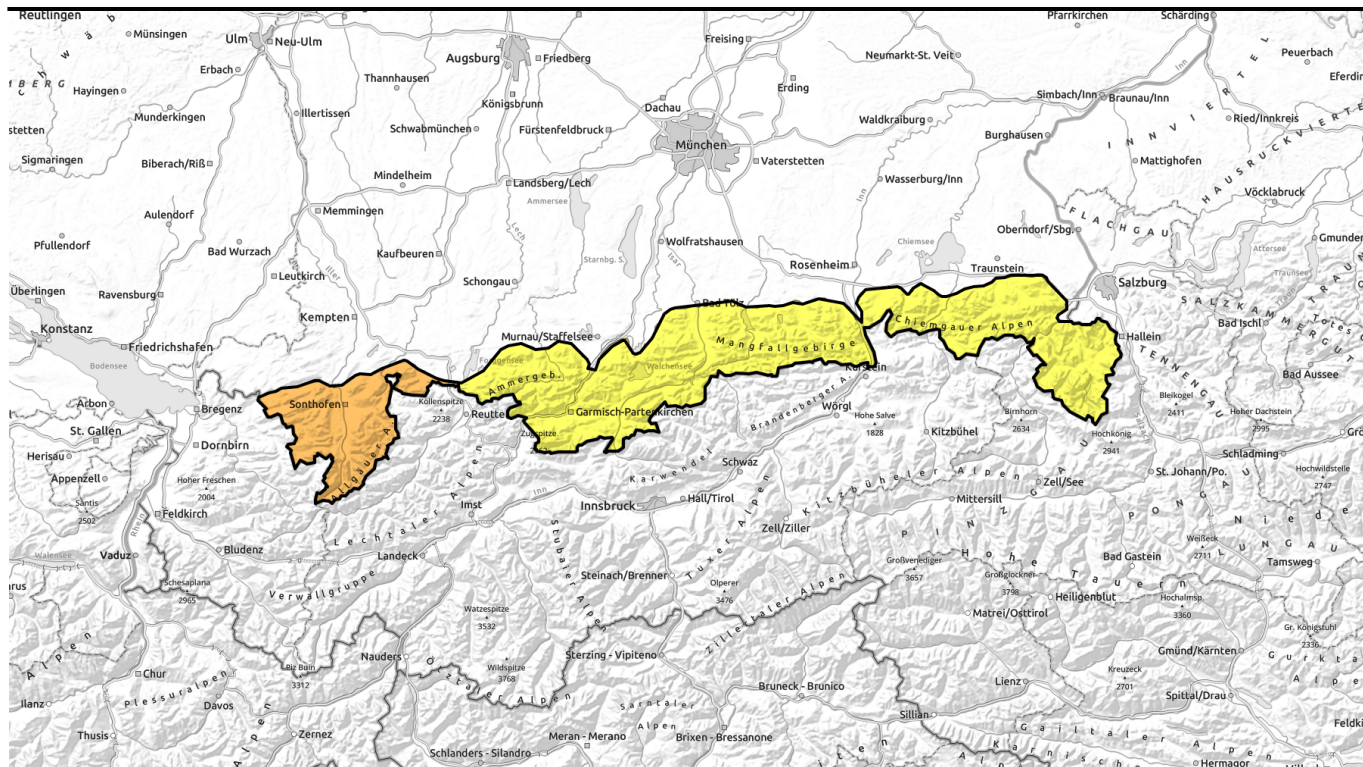


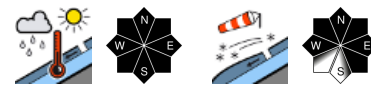
gütig: **Mittwoch, 17.01.2024**



Nassschnee in tieferen, Triebschnee in höheren Lagen!



Allgäuer Hauptkamm, Allgäuer Vorberge



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

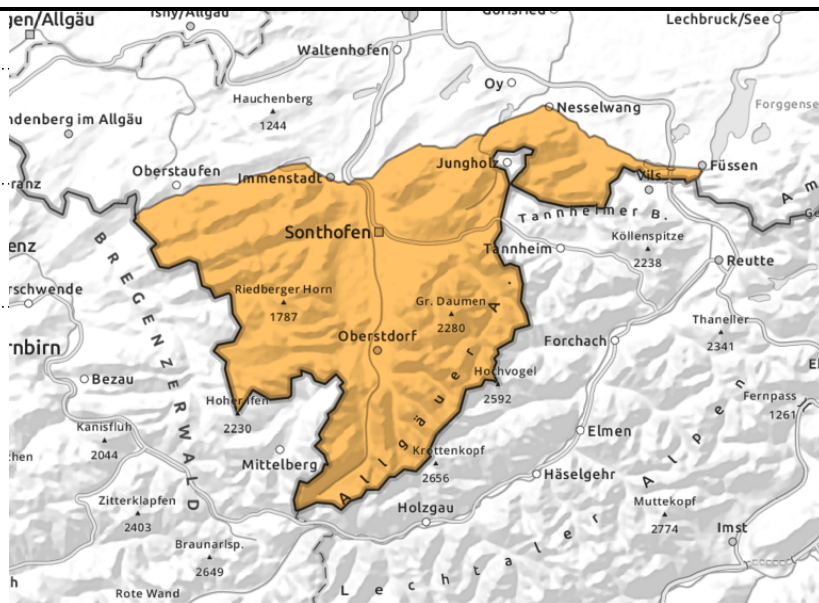
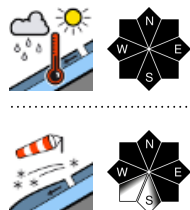


Exposition



gültig: Mittwoch, 17.01.2024

Allgäuer Hauptkamm, Allgäuer Vorberge



Viele Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen zu erwarten

Die Lawinengefahr ist in den Allgäuer Alpen erheblich. Nassschnee ist das Hauptproblem. Selbstaumlösungen nasser Locker- und Schneebrettlawinen sind in mittleren Lagen an einigen Steilhängen zu erwarten. Diese erreichen mittlere Größe, wobei große Auslauflängen möglich sind. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Zudem ist in den Hochlagen Triebsschnee ein Problem. Gefahrenstellen sind zahlreich und befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost, hinter Hangkanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Triebsschneeanisammlungen sind durch geringe Zusatzbelastung, das heißt durch den einzelnen Skifahrer, als Schneebrettlawine auszulösen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

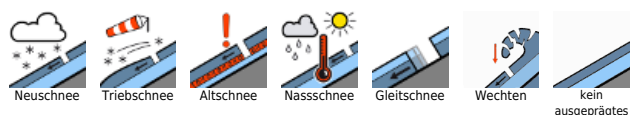
Schneedeckenaufbau

Mit steigenden Temperaturen und starkem Regen wird die Schneeoberfläche nass. Die Feuchtigkeit dringt in die Schneedecke ein. Dies führt zu einem Festigkeitsverlust und der lockere Schnee wird instabil. Zudem kann sich das Wasser auf Harschdeckeln in der Schneedecke stauen und schwache Schichten weiter destabilisieren. In den höchsten Lagen wird der Schnee mit starkem Föhnwind verfrachtet und im Nordsektor entstehen frische Triebsschneeanisammlungen, die sich auf kalten lockeren Schneeschichten ablagern. Der Schneedeckenaufbau gestaltet sich in höheren Lagen im oberen Meter der Schneedecke schlecht: Schwache Zwischenschichten finden sich im obersten Bereich (Graupel), unterhalb und zwischen Windharschdeckeln und im Bereich dünner Schmelzharschdeckel (kantig aufgebaut). Nach unten hin ist die Schneedecke kompakt und stabil.

Tendenz

Die Nassschneelawinenaktivität wird auch am Donnerstag hoch sein, bevor es am Freitag abkühlt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

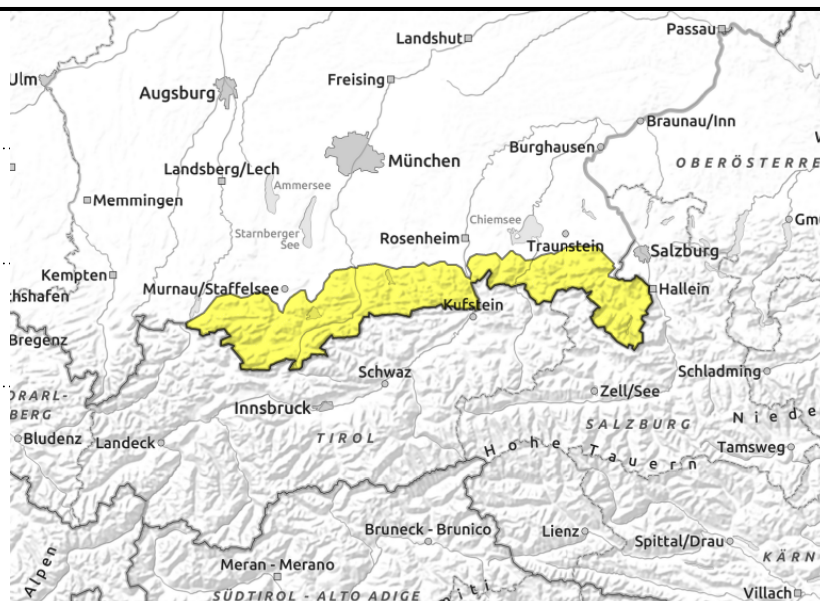
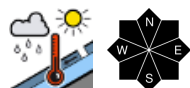
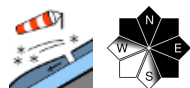


Exposition



gültig: Mittwoch, 17.01.2024

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen



Tribschnee stellenweise störanfällig!

Die Lawinengefahr ist von den Ammergauer bis zu den Berchtesgadener Alpen mäßig. Das Hauptproblem in höheren Lagen ist Tribschnee. Gefahrenstellen befinden sich stellenweise im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost, hinter Hangkanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Tribschneeanstimmungen sind durch geringe Zusatzbelastung, das heißt durch den einzelnen Skifahrer, als Schneebrettlawine auszulösen. Lawinen können in höheren Lagen mittlere Größe erreichen.

Zudem nimmt die Gefahr durch Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Selbstaumlösungen nasser Lockerschneelawinen sind in mittleren Lagen aus dem felsigen Steilgelände zu erwarten. Diese bleiben vorerst meist klein.

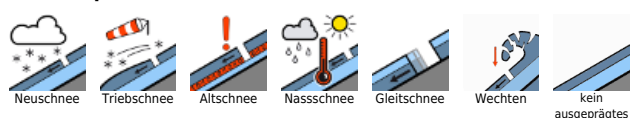
Schneedeckenaufbau

Mit steigenden Temperaturen und etwas Regen wird die Schneeoberfläche feucht. Die Feuchtigkeit dringt nur langsam in die kalte Schneedecke ein. Dies führt zu einem allmählichen Festigkeitsverlust und besonders im felsigen Steilgelände wird der lockere Schnee instabil. In höheren Lagen wird der Schnee mit starkem Föhnwind verfrachtet. Der Schneedeckenaufbau gestaltet sich hier in den oberen Schichten schlecht: Schwache Zwischenschichten finden sich im obersten Bereich (Graupel), unterhalb und zwischen Windharschdeckeln und im Bereich dünner Schmelzharschdeckel (kantig aufgebaut). Nach unten hin ist die Schneedecke kompakt und stabil.

Tendenz

Die Nassschneelawinenaktivität wird am Donnerstag zunehmen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

